



In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Volkswirtschaftslehre ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* ab dem 1.6.2019 oder baldmöglichst die Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

AUFGABEN:

Zu den Aufgaben als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

AUFGABENGEBIET:

Der Forschungsschwerpunkt des Arbeitsbereiches liegt auf dem Gebiet der Public Economics und basiert auf mikroökonomischer Theorie, verhaltensökonomischen Ansätzen und deren experimenteller Überprüfung. Insbesondere liegt ein Fokus auf umweltökonomischen Fragestellungen, die beispielsweise auch im Rahmen des Exzellenzclusters Climate, Climatic Change, and Society (CLiCCS) bearbeitet werden. Neben der Beteiligung an Forschungsprojekten halten Sie im Umfang von 3 LVS Übungen zu Vorlesungen in beispielsweise Mikroökonomik, Finanzwissenschaft und Umweltökonomik und betreuen Studierende. Es werden sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift vorausgesetzt. Geboten werden Ihnen die Mitarbeit an einem forschungsorientierten und international ausgerichteten Team und eine intensive Betreuung Ihres Promotionsvorhabens.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Erfordert ist ein Abschluss in Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik oder einer verwandten Disziplin. Fundierte Kenntnisse in mikroökonomischer Theorie und ihren Anwendungen werden erwartet.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerber*innen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andreas Lange oder schauen Sie im Internet unter www.wiso.uni-hamburg.de/ifw nach. Auswahlgespräche finden voraussichtlich Anfang April statt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 22. März 2019 an: andreas.lange@uni-hamburg.de (als pdf).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten.